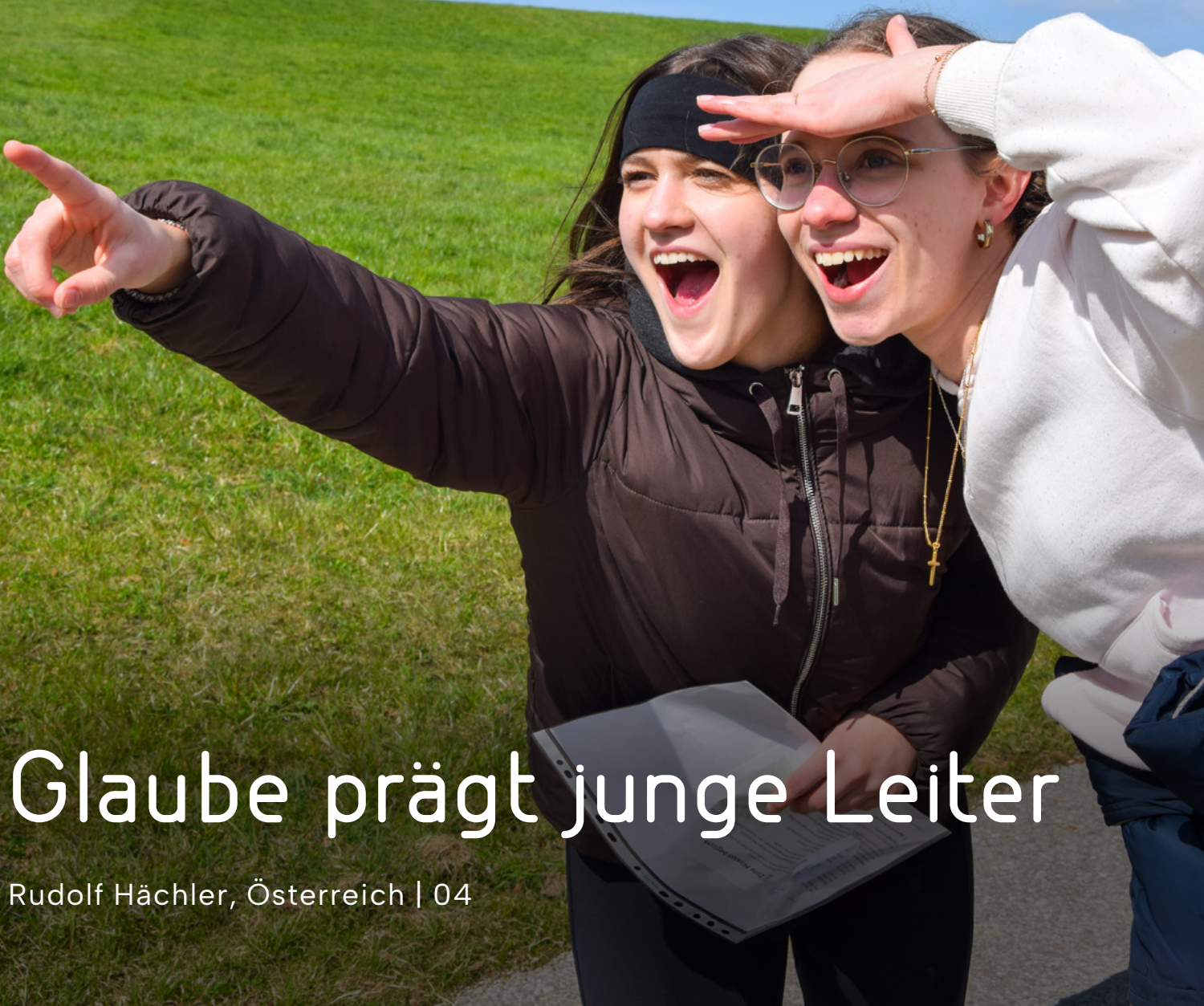




# Glaube prägt junge Leiter

Rudolf Hächler, Österreich | 04

**Wenn der gemeinsame Herzschlag  
den Takt vorgibt**

Cosmin Tamas, Moldawien | 03

**Das Netzwerk wächst in die Tiefe  
und Weite**

Setet Noemi, Ungarn | 07

## Liebe Leserinnen und Leser,



Ein Mensch allein kann die Welt nicht verändern. Bedeutende Veränderungen beginnen erst dann, wenn Menschen sich dafür entscheiden, sich zu vernetzen, zusammenzuarbeiten und gemeinsam zu wachsen. Wenn ich über den Weg von Youngstars International nachdenke, wird mir bewusst, dass es bei einer echten Gemeinschaft um mehr als nur Verbundenheit geht – es geht um Verantwortung. Wir sind dazu aufgerufen, einander zu ermutigen und zu unterstützen, gemeinsam Erfolge zu feiern und uns gleichzeitig gegenseitig die Lasten zu tragen.

Die Stärke unseres Netzwerks inspiriert mich immer wieder aufs Neue. Wir sind eine weltweite Familie aus Leitenden, Mentoren, Freiwilligen und Partnern, vereint durch den Heiligen Geist und ein gemeinsames Ziel: sicherzustellen, dass jeder junge Mensch in unserem Einflussbereich die Möglichkeit hat, nicht nur Christus kennenzulernen, sondern auch in geistlicher Reife zu wachsen.

Diese Ausgabe würdigt den Wert von Teamarbeit und Gemeinschaft. Sie erinnert uns daran, dass unsere grössten Erfolge selten Einzelleistungen sind; vielmehr sind sie das Ergebnis vieler Herzen, Hände und Gebete, die zusammen auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten. Wie uns die Heilige Schrift in Erinnerung ruft: «Zwei sind besser als einer, denn sie haben einen guten Lohn für ihre Mühe». (Prediger 4,9)

In einer Welt, in der oft Wettkampf und individueller Erfolg im Vordergrund stehen, sind wir dazu aufgerufen, Brücken zu bauen. Wir sollen Möglichkeiten für sinnvolle Beziehungen schaffen und einander ermutigen, während wir danach streben, Christus ähnlicher zu werden. Ich lade euch ein, beim Lesen dieser Seiten nicht nur von den Geschichten inspiriert zu werden, sondern euch auch intensiver in die Gemeinschaft einzubringen, die unsere Mission erst möglich macht. Gemeinsam können wir dieses Netzwerk weiter stärken, unseren Einfluss ausweiten und der nächsten Generation helfen, Christus zu entdecken und ihm nachzufolgen.

**Hensie van der Merwe**  
Präsidentin Vorstand  
Youngstars International



Möchtest du über  
Youngstars International  
informiert sein?

Dann Abonniere jetzt  
die YI News. ►



### Impressum

**Herausgeberin**  
Youngstars International  
Winkelbachstrasse 7  
9000 St. Gallen

**Gestaltung, Layout**  
Uftritt GmbH, uftritt.ch

**Texte**  
Cosmin Tamas,  
Mitarbeitende YI

**Bilder**  
Archiv Youngstars  
International, Freepik

# Das Netzwerk wächst in die Tiefe und Weite

Das Landesleitertreffen punktete mit fünf unvergesslichen Tagen voller Glauben, Freundschaft und Inspiration.

Setet Noemi, Freiwillige bei Horgony (Jungschararbeit Ungarn)



Ein ungarischer Abend führte in die Kultur ein.

Vom 22. bis 26. April veranstalteten wir unser nationales Koordinatorentreffen in Ungarn und begrüßten Leiter aus ganz Europa sowie Teilnehmende aus Brasilien und Kuba. Der Veranstaltungsort in einem ruhigen Dorf im atemberaubenden Donauknie, nur 90 Minuten von Budapest entfernt, bot die perfekte Kulisse für eine Woche voller Lernen, Gemeinschaft und Ermutigung.

Ich war als Teil des ungarischen Teams dabei. Gemeinsam mit Cosmin bereiteten wir die Veranstaltung mit grosser Vorfreude und im Gebet vor, in der Hoffnung, dass jeder Teilnehmer erfrischt, inspiriert und für seinen Dienst gerüstet nach Hause gehen würde. Jeder Tag bot Aktivitäten, welche die Botschaft der Woche auf kreative und einprägsame Weise zum Leben erweckten.

Unser thematischer Schwerpunkt basierte auf der Geschichte von Noah. Zu Beginn setzten wir uns mit Gottes Berufung und den Entscheidungen

auseinander, die er von uns erwartet. Am zweiten Tag wurden wir daran erinnert, dass Gott uns selbst für die Arbeit ausrüstet, die er uns anvertraut. Schliesslich wurden wir durch die Erkenntnis ermutigt, dass er sein Volk nicht nur ausrüstet, sondern auch seinen Dienst segnet und wachsen lässt.

Da Erfahrungslernen das Herzstück von YI bildet, taten die Teilnehmer weit mehr, als nur Vorträgen zuzuhören. Durch interaktive Aktivitäten tauchten sie in die Geschichte von Noah ein und erlebten deren Lehren hautnah. Dies hilft uns, die Werte authentisch in unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einzubringen.

Ein Gebetsspaziergang führte uns durch Schlüsselmomente von Noahs Reise und endete damit, dass jeder Teilnehmer ein kleines Päckchen Blumensamen als Erinnerung an Wachstum und Hoffnung erhielt. Kreative Workshops luden uns ein, eine Arche zu bauen, Debattierfähigkeiten zu erlernen und Kalligraphie zu üben. Wir lachten, traten gegeneinander an und arbeiteten bei Spielen zusammen, darunter eine lebhaft Herausforderung zum Thema Zirkus, bei der Teams Tiere rund um den Lagerplatz einsammelten.

Die Abende standen ganz im Zeichen von Kultur und Feierlichkeiten. Während des ungarischen Abends genossen die Teilnehmer traditionelle Speisen, ein Sprachquiz, Volkstänze und Vorträge über den Verein «Horgony» und das Bika-Camp. Einer der bewegendsten Momente war, als sich die gesamte Gemeinschaft versammelte, um für das ungarische Team zu beten und Gottes Führung für die Zukunft zu erbitten.

Mein Lieblingsmoment war der letzte Abend, als jede Nation traditionelle Speisen zubereitete und diese mit der ganzen Gruppe teilte. Um Grills, Kessel und Lagerfeuer herum wurden Fremde zu Freunden. Für mich war das das wahre Geschenk von NCM: die Gemeinschaft zu erleben, für die Gott uns geschaffen hat und Verbindungen aufzubauen, die noch lange nach Ende der Woche Bestand haben werden.



Teilnehmerinnen des Basiskurs kochen ihr Menü, welches sie am Feuer gekocht haben.

## Glaube prägt junge Leiter

Schulungen, Camps und lokale Gruppen formen Persönlichkeiten, die Verantwortung übernehmen und Hoffnung weitertragen.

Rudolf Hächler, Landesleiter Österreich

**Sonntagmorgen, in einem kleinen Stüberl** in der Nähe von Salzburg: Eine Gruppe junger Menschen sitzt um einen Tisch. Auf den ersten Blick wirkt die Szene unscheinbar. Doch wer genauer hinsieht, erkennt, dass hier Zukunft gestaltet wird. Angeregt wird über einen Text aus der Apostelgeschichte diskutiert. Gestern waren sich die meisten noch fremd, da sie sich noch nie zuvor begegnet sind. Heute sind sie eine von vier Gruppen, unseres diesjährigen Jungschar-Basiskurs. Alle sind sie hier, um während einer Woche zu lernen, verantwortungsvolle Jungschar-Leiter zu werden.

Im Zentrum stehen für uns nicht Programme, sondern Menschen. Die Schulungen sind geprägt von Offenheit, Ehrlichkeit und einem tiefen Wunsch, junge Leiterinnen und Leiter zu stärken. Es geht um praktische Fähigkeiten – wie man eine Gruppe führt, Konflikte löst, einen Jungschar-Nachmittag oder ein Jungschar-Lager

organisiert – aber genauso um innere Haltung: Wie begegne ich anderen mit Respekt? Wie lebe ich meinen Glauben authentisch? Und wie kann ich ein Umfeld schaffen, in dem sich Kinder sicher fühlen? Viele unserer Teilnehmenden kommen selbst aus lokalen Gruppen oder waren Teilnehmer bei einem unserer regionalen Jungschar-Lagern. Sie haben erlebt, wie prägend Gemeinschaft sein kann – und möchten dies weitergeben. In unseren Schulungen werden sie begleitet, hinterfragen sich selbst und wachsen über ihre bisherigen Grenzen hinaus.

Ein Teilnehmer, Manuel S., berichtet uns nach dem Kurs: «Besonders in Erinnerung geblieben sind mir die praktischen Dinge während des Kurses. Das Planen und Durchführen des Geländespiels sowie meine Rolle als Tagesleiter waren Highlights für mich. Auch den Abschlussabend inklusive des Gottesdienstes gemeinsam zu organisieren und zu gestalten, war sehr schön.»

Ein wesentlicher Teil unserer Arbeit entfaltet sich jedoch dort, wo die Schulungen konkrete Wirkung zeigen: in den lokalen Gruppen. Über ganz



Österreich verteilt treffen sich Kinder regelmässig in derzeit 30 Gruppen – meist an Samstagnachmittagen oder unter der Woche am frühen Abend. Hier entstehen tragfähige Beziehungen, die oft über Jahre hinweg Bestand haben. Ehrenamtliche Leiterinnen und Leiter investieren Woche für Woche Zeit und Herzblut, bereiten abwechslungsreiche Programme sowie lebensnahe Andachten vor, hören zu und begleiten junge Menschen in ihrem Alltag.

Ein besonderer Höhepunkt dieser Arbeit sind unsere Zeltlager im Sommer. Hier entstehen Räume, in denen Gemeinschaft noch intensiver erlebt wird. Abseits des gewohnten Alltags verbringen Kinder und Jugendliche mehrere Tage miteinander – sie lachen, spielen, singen, entdecken die Natur und setzen sich gemeinsam mit Glaubensfragen auseinander. Hier entstehen oft tiefe Freundschaften und prägende Momente, die lange in Erinnerung bleiben. Für viele ist das Jungschar-Lager der Ort, an dem Glaube persönlich wird und neue Perspektiven entstehen. Gleichzeitig wachsen auch die jungen Leiter selbst in ihrer Verantwortung und erleben, wie Gott durch sie wirkt. Camps sind so nicht nur Zeiten der Freude, sondern geistliche Meilensteine – getragen von Engagement, Gebet und dem gemeinsamen Vertrauen, dass Gott Herzen bewegt.



Mitarbeiterteam des Arbeitskreis Bibelorientierter Österreichischer Jugend (ABÖJ). v.l.n.r.: Rudolf Hächler, Sarah Weinwurm, Timotheus Specht

Gerade in einer Zeit, in der viele Kinder und Jugendliche in unserem Land nach Orientierung und Halt suchen, gewinnen unsere Jungschar-Gruppen zunehmend an Bedeutung. Sie bieten einen Raum, in dem Fragen erlaubt sind, Zweifel ausgesprochen werden dürfen und Persönlichkeit

wachsen kann. Der christliche Glaube bildet dabei das Fundament – nicht als Druck, sondern als Einladung, Vertrauen, Sinn und Hoffnung zu entdecken. Für viele wird diese Gemeinschaft zu einem verlässlichen Anker im Alltag.

**«Wir investieren in junge Menschen, damit sie lernen, andere zu begleiten – und genau darin liegt die Kraft unserer Arbeit: Was sie hier empfangen, geben sie weiter und verändern damit Leben, Schritt für Schritt.»**

Rudolf Hächler



#### Bevölkerung

Österreich ist ein multikultureller Staat und hat ca. 9 Millionen Einwohner. Österreich hat eine lange Tradition als Heimat von Personen verschiedener Volksgruppen.

#### Religiöser Hintergrund

Römisch-katholisch: ca. 48%  
Orthodoxe Kirchen: ca. 5%  
Evangelisch (protestantisch): ca. 3%  
Evangelikal: ca. 1%  
Islam: ca. 9%  
Konfessionsfrei: ca. 34%

#### Herausforderungen

Die Herausforderungen für Kinder und Jugendliche in Österreich sind vielfältig. Psychische Belastungen, Leistungsdruck, Einsamkeit, fehlende Orientierung und soziale Ungleichheit sind zentrale Themen.

#### Gründung des ABÖJ

Anfang der 1980er Jahre entstanden erste Jungschar-Gruppen, ab 1987 gab es erste regionale Jungschar-Lager und Kurse und 1992 fand die Vereinsgründung statt.

#### Fokus

Schulungen, nachhaltige Leiterentwicklung, Vernetzung lokaler Gruppen und regionale Freizeiten

Der ABÖJ sorgt dafür, dass die lokalen Gruppen nicht isoliert bestehen, sondern Teil eines grösseren Netzwerks sind. Leiterinnen und Leiter werden befähigt, begleitet und miteinander vernetzt. Sie lernen voneinander, teilen Erfahrungen und entwickeln gemeinsam neue Ideen. So ist über Jahrzehnte hinweg eine lebendige Bewegung entstanden, die sich stetig weiterentwickelt – getragen von jungen Menschen selbst.



Guten Morgen – nach einer Nacht im selbstgebauten (Berliner) Biwak, durch Teilnehmer des Aufbaukurses

Besonders beeindruckt mich der Multiplikationseffekt: Wer heute geschult wird, prägt morgen andere. Junge Leiter begleiten Kinder, die später selbst

Verantwortung übernehmen. Was klein beginnt, wächst weiter und entfaltet nachhaltige Wirkung. Immer häufiger nehmen Jugendliche an Kursen teil, deren Eltern bereits in ihrer eigenen Jugend Teil von Jungschar-Angeboten des ABÖJ waren – ein Zeichen dafür, wie tief diese Arbeit wirkt.

Hier erleben und leben wir ganz praktisch, was Paulus in 2. Timotheus 2,2 an seinen jugendlichen Freund geschrieben hat: «Und was du von mir gehört hast vor vielen Zeugen, das vertraue treuen Menschen an, die fähig sein werden, auch andere zu lehren.»

Natürlich bringt diese Verantwortung auch Herausforderungen mit sich. Ehrenamtliche stehen neben Schule, Studium oder Beruf in ihrer Leitungsrolle. Doch gerade hier zeigt sich die Stärke der Gemeinschaft: Man trägt einander, ermutigt sich und wächst gemeinsam. Die Schulungen geben nicht nur Wissen weiter, sondern schaffen auch ein Netzwerk, das Halt gibt.

Was in unseren Gruppen, Freizeiten und Kursen beginnt, reicht weit in die Zukunft hinein. Denn dort, wo Menschen lernen, Verantwortung zu übernehmen, andere zu stärken und ihren Glauben zu leben, entsteht eine Hoffnung, die trägt – und bleibt.

## Gemeinsam laufen wir weiter – Charityrun 2026: Ein Rekord mit Herz

Mit strahlenden Gesichtern und müden Beinen, aber vor allem mit dankbaren Herzen blicken wir auf den Charityrun 2026 zurück. 40 Läuferinnen und Läufer drehten gemeinsam 298 Runden – ein neuer Rekord für Youngstars International!

231 Spenderinnen und Spender aus mehreren Ländern sammelten zusammen über EUR 20 951. Dafür danken wir Gott von Herzen und jedem Einzelnen, der mitgelaufen ist!

Gemeinsam sind wir stark. Genau das ist Youngstars. «Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun.»



# Wenn der gemeinsame Herzschlag den Takt vorgibt

Die Stärke eines Netzwerks liegt darin, Freiheit beim «Wie» zu gewähren und gleichzeitig im «Warum» vereint zu sein.

Cosmin Tamas, Geschäftsführer von Youngstars International

**An der Grenze zwischen Moldawien** und Rumänien, in einem kleinen Dorf nahe des Flusses Prut, versammelten sich 34 Teilnehmer aus der Region Bălți, um sich auf zehn Sommercamps vorzubereiten, die bald beginnen sollten. Sie kamen mit bereits feststehenden Zeitplänen, Aktivitäten und Ideen im Kopf an und waren voller Tatendrang, mit den Vorbereitungen zu beginnen.

Ich ging mit zwei Herausforderungen in die Schulung. Erstens führte ich einen neuen Lehrplan für die Camp-Schulung ein, den ich bisher nur teilweise getestet hatte. Zweitens leitete ich die Schulung allein. Obwohl keine der beiden Herausforderungen völlig neu war, erinnerte mich diese Erfahrung an den Wert von Teamarbeit. Die Schulungseinheiten selbst verliefen gut, aber in den Pausen erappte ich mich dabei, wie ich mich auf die nächste Einheit vorbereitete, vorausdachte und mir einen Teamkollegen wünschte, der mir die Last abnehmen und mit mir gemeinsam den nächsten Schritt planen könnte.

Als wir die Grundlagen, die Struktur und den Zweck der Lagerarbeit durch Erlebnispädagogik erkundeten, wurde deutlich, dass diese Leiter viele Dinge bereits gut machten. Wann immer ich fragte: «Wie macht ihr das?», hatten sie eine Antwort parat. Doch als ich die Frage in «Warum macht ihr das?» umformulierte, wurde es still im Raum. Die häufigste Antwort war einfach: «Weil wir das schon immer so gemacht haben.»

Später bestätigte ein Lagerkoordinator meine Beobachtung: «Viele Leute haben uns beigebracht, wie man Lager durchführt, aber niemand hat uns dazu angeregt, darüber nachzudenken, warum wir sie veranstalten.»



Teambuilding-Massnahme zur Vorbereitung auf den Aufbau eines Teams

Dieses Gespräch machte den wahren Wert der Zugehörigkeit zu einem Netzwerk deutlich. Ein gesundes Netzwerk verlangt keine identischen Programme oder Methoden. Es bietet die Freiheit, das «Wie» an die lokale Kultur und den Kontext anzupassen, während man sich weiterhin auf ein gemeinsames «Warum» einigt.

Am Ende der Fortbildung kamen wir alle zu demselben Schluss: Sommerlager sind nicht das Ziel. Sie sind die Höhepunkte des Jahres. Der eigentliche Motor der Jugendarbeit ist der lokale Verein, der sich das ganze Jahr über um junge Menschen kümmert. Wenn wir uns alle auf dieses Ziel ausrichten, werden unsere Methoden zu Werkzeugen und nicht zur Mission selbst.

# Termine

## Juli

07/02 – 07/05 | Radicais no Brasil

**Camp, Bahia**

07/02 – 07/04 | Youngstars Ukraine

**Youngstars techniques camp**

07/03 – 07/12 | Micii Exploratori RO

**Camp teenagers**

07/04 – 07/11 | Youngstars Int.

**Kids camp Romania**

07/04 – 07/10 | Youngstars Polska

**Basic training**

07/06 – 07/11 | Radicais no Brasil

**Kids camp, São Paulo**

07/11 – 09/05 | ABÖJ Austria

**Div. Youngstars camps**

07/11 – 07/18 | BESJ Switzerland

**Leaders training**

07/13 – 07/18 | SIP Bulgaria

**Kids camp (Childrens home and underprivileged)**

07/13 – 07/18 | Radicais no Brasil

**Teenager camp, Sao Paulo**

07/18 – 07/24 | BESJ Switzerland

**Pioneer and ropes techniques training**

07/19 – 07/26 | SIP Bulgaria

**BT/LST training**

07/20 – 07/25 | Radicais no Brasil

**Teenager camp, Sao Paulo**

07/21 – 08/01 | Youngstars Italy

**Daycamp**

07/25 – 08/01 | BESJ Switzerland

**Basic training**

07/27 – 08/01 | Radicais no Brasil

**Teenager camp, Indaiatuba**

## August

08/01 – 08/08 | Youngstars Int.

**Teen Street Event, Germany**

08/01 – 08/09 | Micii Exploratori RO

**BT and GLT**

08/02 – 08/08 | SIP Bulgaria

**Teenager camp**

08/07 – 08/09 | Radicais no Brasil

**Introductory training, São Paulo**

08/09 – 08/15 | SIP Bulgaria

**Kids camp**

08/09 – 08/15 | Youngstars Ukraine

**Leadership training**

08/12 – 08/16 | Perlas del Caribe CU

**Kids camp**

08/22 – 08/29 | Youngstars Int.

**International instructor training**

08/28 – 08/30 | BESJ Switzerland

**Module: canoe for leaders with SLRG river**

08/28 | BESJ Switzerland

**Floorball: referee training**

08/29 – 09/05 | BESJ Switzerland

**Teamleaders training**

## September

09/01 – 09/04 | Micii Exploratori RO

**Camp youth**

09/05 – 09/06 | BESJ Switzerland

**Module: Outdoor for all leaders**

09/05 – 09/11 | Radicais no Brasil

**Basic training, Nordeste**

09/11 – 09/12 | Youngstars Ukraine

**Hiking with teenagers**

09/11 – 09/13 | Perlas del Caribe CU

**Introductory training**

09/19 | BESJ Switzerland

**Module teensleaders**

09/19 | BESJ Switzerland

**Module “ant” leaders: Child-developmental psychology**

09/19 – 09/26 | Youngstars Int.

**Kids camp Cuba**

09/25 – 09/27 | Micii Exploratori RO

**Prayer & Fasting weekend**

## Spenden



Du kannst Youngstars International auf verschiedenen Wegen unterstützen. Scanne dazu den QR-Code links.

**CHF-Bankkonto**

IBAN CH83 0900 0000 8926 2592 3

Bankkontonummer 89-262592-3

BIC POFICHBEXXX

**Euro-Bankkonto**

IBAN CH20 0900 0000 9106 2220 6

Bankkontonummer 91-62220-6

BIC POFICHBEXXX



Spende mit Twint